

INHALT

1. Einleitung	9
1.1. Aufgabenstellung, methodisches Vorgehen, bisherige Forschung	9
1.2. Zum Frauenbild in der Alten Kirche	23
1.3. Die mädchenpädagogischen Äußerungen der Kirchenväter als Grundlage der Mädchenerziehung in Mittelalter und Früher Neuzeit	37
1.4. Koordinaten von Mädchenkindheit zwischen 1200 und 1600 ...	44
1.4.1. Unterweisung und Unterricht für Mädchen	45
1.4.2. Die Ehe als Lebensziel junger Mädchen	48
2. Mädchenbelehrung in der Literatur vom Hohen Mittelalter bis zum 16. Jahrhundert und ihre Aufnahme im Meistersang	62
2.1. Pädagogische Richtlinien in Erziehungsschrift, Predigtvorlagen und Ökonomieliteratur	62
2.2. Jungfrauenlehren in der Lehrdichtung	68
2.2.1. Die höfische Zuchtlehre	71
2.2.1.1. Die Zuchtlehre für Edelfräulein im Welhischen Gast des Thomasin von Zerklare	71
2.2.1.2. Das Mutter-Tochter-Gespräch der Winsbeckin	75
2.2.1.3. Die Mädchenlehren im Frauenbuch des Ulrich von Liechtenstein	84
2.2.2. Moraldidaxe für Mädchen bei Hugo von Trimberg und den Spruch- und Sangspruchdichtern	87
2.2.2.1. Der Renner des Hugo von Trimberg	87
2.2.2.2. Teichnerreden für junge Mädchen	96
2.2.2.3. Jungfrauenlehren der Sangspruchdichter	102
2.2.3. Lehren für die Tochter in der Hausgemeinschaft an der Wende zur Frühen Neuzeit	107
2.2.4. Jungfrauenlehren der Meistersinger	116
2.3. Exempla für Töchter aus niederem Adel und großbürgerlichen Kreisen	121

2.3.1. Eine väterliche Lehre: Marquard vom Stein Der Ritter vom Turn nach der französischen Exempelsammlung des Chevalier de Latour Landry	123
2.3.1.1. Frauen-, mädchen- und minnedidaktische Muster in der französischen Vorlage	125
2.3.1.2. Die Mädchenbelehrung in Der Ritter vom Turn des Marquard vom Stein	131
2.3.2. Die Prosaerzählung Frau Tugendreich	148
3. Humanistische Didaxe im Sinne altkirchlicher Lehre: Juan Luis Vives' Lehren für den 'Jungfrauenstand' in der deutschen Übersetzung von De institutione feminae christianae durch Christoph Bruno	160
3.1. Die Institutio als Kompendium zur Mädchen- und Frauenerziehung	160
3.2. Katholisch-humanistische Mädchenpädagogik nach Juan Luis Vives	163
4. Protestantisch-lutherische Mädchenerziehungsliteratur	177
4.1. Pädagogische Grundsätze zur schulischen und häuslichen Erziehung	177
4.2. Konrad Portas Meidleinschul : Ein Schulspiegel für Mädchen	188
4.2.1. Die Meidleinschul als Schulspiegel und ihre mädchenpädagogischen Aspekte	190
4.2.2. Die Meidleinschul als Propagandaschrift für Mädchenerziehung und als Lesedrama für Mütter und Töchter	197
4.3. Johannes Bußlebens Jungfraw Spiegelein : Eine Belehrung für Mütter und Töchter als protestantisch-lutherische Variante eines humanistischen Lehrgedichts über Töchtererziehung	202
4.3.1. Das Jungfraw Spiegelein und seine humanistische Vorlage	202
4.3.2. Protestantisch-lutherische Mädchenerziehung auf der Folie eines humanistischen Lehrgedichts	206

5. Die Anfänge der Mädchenliteratur als Konsequenz protestantisch-lutherischer Mädchenerziehung	212
5.1. Mädchenliteratur im Kleinschrifttum	214
5.1.1. Ein sehr nützliches und Züchtiges gesprech von Junckfrewlichen guten Sitten vnnd Tugendten: Eine Anstands- und Haushaltslehre im Mädchengespräch	214
5.1.1.1. Das Gesprech als Flugschrift für Mädchen und ‘Zuchtbuch’ für die Mädchenschule	214
5.1.1.2. Mädchenerziehung im Lehrgespräch für das niedere und mittlere Stadtbürgertum	217
5.1.2. Johann Nussigks Ehrenspegel: Tugendspiegel für Mädchen im illustrierten Flugblatt	222
5.2. Nikolaus Hermans geistliche Mädchenlieder	227
5.3. Erbauliche Tugendspiegel für Mädchen	231
5.3.1. Die ersten ‘Handbüchlein’ für Mädchen: Konrad Portas Jungfrawen Spiegel und Lukas Martinis Der Christlichen Jungfrawen Ehrenkrantzlein	231
5.3.2. Konrad Portas Jungfrawen Spiegel: Protestantische Tendenzschrift, Exempelbuch, Heiratsratgeber und Heiligenkalender für junge Mädchen	239
5.3.2.1. Der ‘Jungfrauenstand’ in protestantisch-lutherischem Verständnis	241
5.3.2.2. Exempelreihen für junge Mädchen	242
5.3.2.3. Ratgeber in Heiratsfragen	251
5.3.2.4. Der Heiligenkalender für junge Mädchen	254
5.3.3. Lukas Martinis Der Christlichen Jungfrawen Ehrenkrantzlein: Ein allegorisches Erbauungsbuch für junge Mädchen	258
5.3.3.1. Der Jungfrauenkranz: seine literarischen und kulturgeschichtlichen Implikationen	263
5.3.3.2. Die Mädchenlehren des Ehrenkrantzlein	272
5.3.4. Jungfrawen Spiegel und Ehrenkrantzlein im Vergleich	280
5.3.5. Johannes Baumgartens d. J. Christlicher vnd Ehrliebender Frewchen vnd Jungfrawen Lustgertlein: Allegorisch-emblematisches Erbauungsbuch und Tugendspiegel für junge Mädchen aus wohlhabendem Haus	283

5.3.5.1. Der Entstehungszusammenhang des Lustgertlein	283
5.3.5.2. Die Struktur des Lustgertlein	285
5.3.5.3. Das Lustgertlein als Tugendspiegel	293
6. Zusammenfassung und Ausblick	301

LITERATURVERZEICHNIS

1. Verzeichnis der abgekürzt zitierten Reihen, Zeitschriften und Hilfsmittel	316
2. Verzeichnis der Quellen	323
3. Verzeichnis der deutschsprachigen Mädchenerziehungsliteratur und Mädchenliteratur	340
4. Verzeichnis der Sekundärliteratur	349